



### **„Tag der offenen Tür“ mit Sommerfest im Garten des Teutonenhauses**

Nach einer Dachsanierung mit Ausbau hat die älteste Burschenschaft Freiburgs ihr neugestaltetes Haus und ihren Garten in den Mittelpunkt gestellt. Pandemiekonform traf man sich Anfang Juli 2021 im Kreis der Bundesbrüder, ihrer Partnerinnen und Angehörigen sowie dem engsten Umfeld. Innenraumveranstaltungen wie ein Ball oder Kommers, wie sie Teil der jährlichen Gründungsfeier, dem Stiftungsfest, sind, waren pandemiebedingt noch nicht angezeigt. Das Stiftungsfest war auf einen späteren Zeitpunkt im Jahr verlegt worden.

Dem akademischen Anspruch folgend, sprach zunächst im Garten ein studierter Historiker und Kommunikationsberater aus eigenen Reihen zu „900 Jahre Stadt Freiburg - ein Streifzug durch die Stadtgeschichte“. Die Rolle der Korporationen in den letzten über 200 Jahren kam dabei klar zur Sprache.

Anschließend fand ein Familientag mit Gästen im Garten des Hauses statt. Bei sommerlichem Wetter wurde gegrillt und – gerade nach den letzten Monaten davor im sog. Lockdown - das „Draußen sein“ genossen. Zugleich bestand beim „Tag der offenen Tür“ die Möglichkeit, in kleinen Gruppen die Neuerungen in einer modernisierten Küche und ausgebauten Dachgeschoßräumlichkeiten des Teutonenhauses kennenzulernen.

Der Abend klang im Garten des Hauses in gemeinsamer großer Runde aus. Ein Frühschoppen auf dem Münsterplatz und eine Feierstunde mit einem Totengedenken rundeten am Sonntag das Wochenende, zu dem Mitglieder aus ganz Deutschland angereist waren, ab.

**- Der Bundesleiter -**